

Es war einmal an einem sonnigen  
Sonntagnachmittag, als der  
Landvogt Eisenhardt über den  
Burghof des alten Schloss Ortenberg  
spazierte. Er war von stolzer Statur  
und mit seinem prächtigen Friedhofsbanden  
Looren stand er seiner treuen Maid,  
in keiner Weise nach. Doch der lange  
verbitterte Zwist der Maid und  
einem tyrannischen Einhorn sollte  
dem Landvogt heute zum Verhängnis  
werden. So begab es sich, dass das  
Einhorn mit seinen mächtigen Hufen  
den hilflosen Landvogt schnappte  
und entführte. Hierbei muss man  
bemerken, dass sich der Landvogt  
und die Maid sich zum Verwechseln  
ähnlich sahen. Perplex wie er war,  
entgitt ihm ein Schrei, wodurch  
die Verwechslung, den Landvogt statt  
der Maid zu entführen, perfekt wurde.  
Doch die tapfere Maid entschloss sich,  
ihren kostbaren Ehemann zu retten  
und wandte sich an die stets  
hilfsbereite Jugend.



Diese war schon durch viele Heldentat-  
fame geworden. Aufgrund ihrer Erfahrung  
und vielen Abenteuern wussten sie,  
dass das Einhorn im Haus und dort  
sein Unwesen treibt. Sogleich machte  
sich die Jugend auf, den armen  
Landvogt zu finden und die Schrecken  
des Einhorns zu beenden.  
Auf ihrem steinigen Weg trafen sie auf  
viele Hilfsbedürftige, die durch die  
Jugend schnell aus ihrer Not gerettet wurde.  
Einer von ihnen offenbarte ihnen ein  
großes Geheimnis. Das Einhorn war  
gar kein Einhorn. Es war ein war  
ein verzauberter Drahtesel. Nur ein  
Satz, welchen man sich im geringsten  
erträumen konnte, erlöste ihn von  
seinem Fluch. Die Jugend ging also  
zum Schimmelthurm und wagte es,  
den geheimsten aller Sprüche raus zu  
hauen: "Burguschi, schmeiß dei Muschi  
runter." Mit einem Puff verwandelte  
sich das Einhorn zurück zu einem  
rostigen Drahtesel.

Der Landvogt Eisenharolt

kehrte zu seiner edlen

Maid zurück. ~~##~~ Gott sei Dank,  
gab es noch cremigen Käsekuchen.  
Und wenn sie nicht gestorben sind,  
sind sie heute noch am Start.

